



**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 11
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11
der Landeshauptstadt München
z.Hd. des Vorsitzenden Fredy Hummel-Haslauer

München, 12.10.2022

Sitzung des BA 11 am 26.10.2022

Antrag

Olympiasee: Klare Regeln für Fuß- und Radverkehr - Wegbeschilderung ergänzen II

Die Stadtverwaltung wird gebeten, auf dem südlichen Uferweg am Olympiasee (Willi-Gebhardt-Ufer), der Teil der von der Stadt ausgewiesenen Radl-Haupttroute „Nordradweg“ ist, zwischen Lerchenauer Straße und Spiridon-Louis-Ring an jedem Einmündungsbereich eines Weges auf der Radspur ein Fahrrad-Piktogramm und auf der Fußspur ein Fuß-Piktogramm aufbringen zu lassen.

Begründung:

Der südliche Fuß- und Radweg am Olympiasee, mit getrennten Spuren für zu Fuß Gehende und Radfahrende, ist von großer verkehrlicher Bedeutung und stark frequentiert.

Viele unachtsame Fußgängerinnen und Fußgänger gehen, teilweise in Pulk-Formation, auf dem recht schmalen Radweg spazieren, wodurch die Radfahrenden oft ausgebremst werden und häufig gefährliche Überholmanöver und Konfliktsituationen verursacht werden, die der von der Landeshauptstadt München beschlossenen Verkehrssicherheitsstrategie „Vision Zero“ gewiss nicht entsprechen (vgl. Foto 1 mit der „harmlosen Variante“ von nur zwei Fußgängerinnen).

An etlichen Stellen sind Verkehrsschilder aufgestellt, die getrennte Spuren für zu Fuß Gehende und Radfahrende ausweisen. An zahlreichen Einmündungen und Querungen von Wegen sind jedoch keine derartigen Schilder aufgestellt.

Eine komplette Ausschilderung würde sich aufgrund der Vielzahl und teilweise großen Breite der einmündenden Wege schwierig gestalten (vgl. beispielhaft die Kreuzungssituation des südlichen Uferweges am Roopsingh-Bais-Weg auf Foto 2). Zudem sind im Olympiagelände sehr viele Naherholungssuchende und Touristen aus aller Welt unterwegs, welche derartige Schilder kaum wahrnehmen und teilweise vielleicht nicht einmal verstehen.

Als Lösung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Leichtigkeit und Flüssigkeit des Radverkehrs beantragen wir daher, auf der Radspur an jedem Einmündungsbereich eines Weges ein Fahrrad-Piktogramm aufzubringen, wie es bereits auf dem östlich an das Willi-Gebhardt-Ufer anschließenden Radweg in der Birnauer Straße wiederholt vorhanden ist (vgl. Foto 3). Ergänzend sollte auf der Fußspur jeweils ein Fuß-Piktogramm aufgebracht werden.

Der Vorteil von weißen Piktogrammen gegenüber farbigen Piktogrammen ist, dass diese mit dem Grünanlagencharakter und der Denkmaleigenschaft des Olympiaparks besonders gut vereinbar sind, da ihre Fernwirkung gering ist, trotz ihrer sehr guten Nahwirkung.

Initiative und

Fraktionsvorsitzender:

Leo Meyer-Giesow (ÖDP)
leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de

weitere Fraktionsmitglieder:

Marion Galler (ÖDP)
marion.galler@oedp-muenchen.de

Johannes Frischholz (ÖDP)
johannes.frischholz@oedp-muenchen.de

b.w. =>



1 Südlicher Uferweg am Olympiasee mit 2 Fußgängerinnen auf der Radspur und überholendem Radler, nahe Kreuzung mit Spiridon-Louis-Ring, blaues Schild mit Ausweisung getrennter Spuren

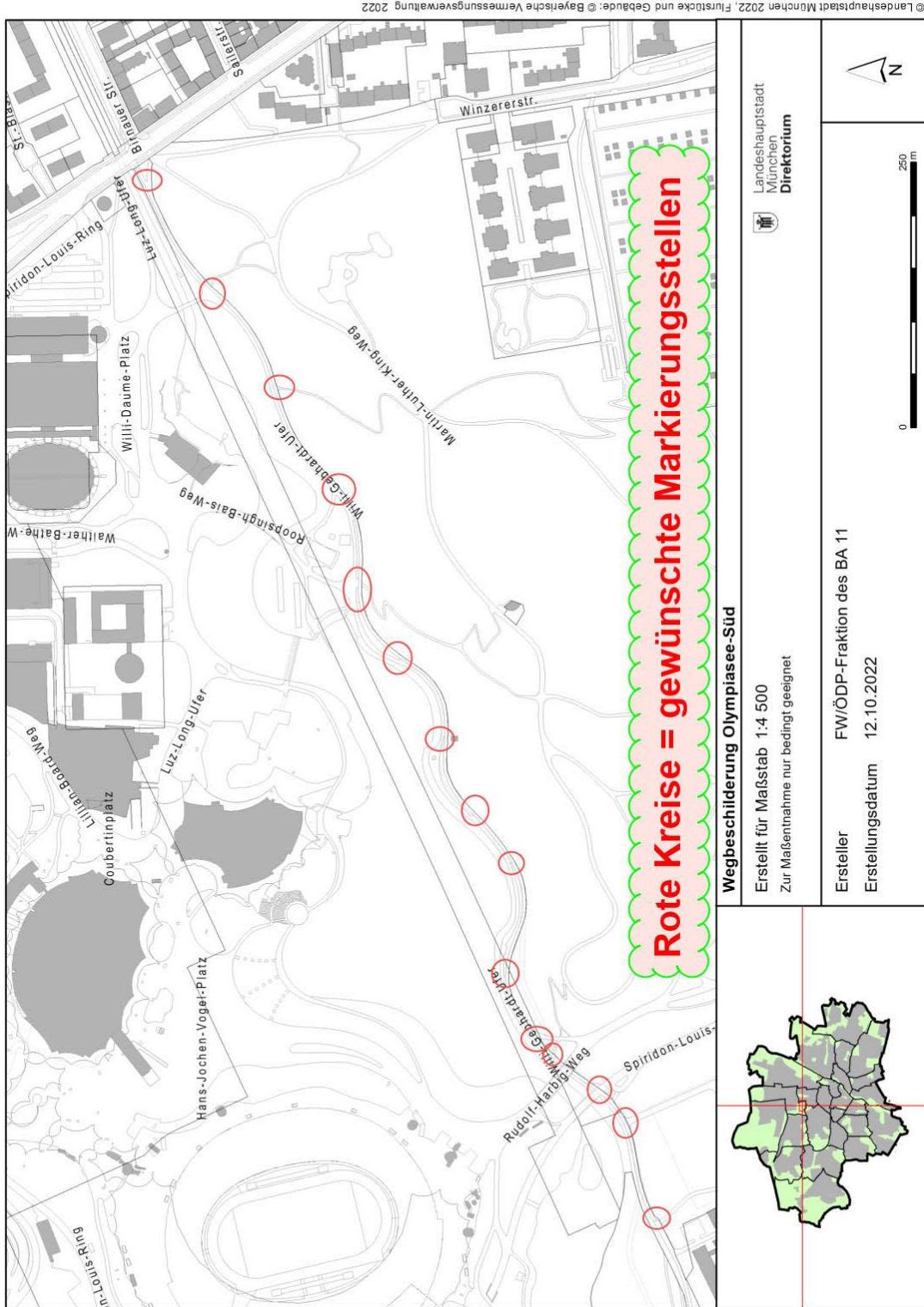


2 Südlicher Uferweg am Olympiasee – Unbeschilderter Zugang vom Roopsingh-Bais-Weg



3 Fahrrad-Piktogramm auf Radweg in der Birnauer Straße

Alle Fotos von Leo Meyer-Giesow



Landeshauptstadt München 2022, Flurstücke und Gebäude: © Bayerische Vermessungsverwaltung 2022